

Arbeitsauftrag 4: Arbeitsanregung

„Mein morgentlicher Kampf“ – Eine Glosse von Sascha

Wissen Sie, eigentlich versuche ich wirklich pünktlich zu kommen. Aber ich kann ja auch nichts dafür, dass auf meinem Schulweg mehr Gefahren liegen als auf der Quemia Grande.

Der Kampf beginnt mit dem ersten Öffnen der Augen. Die langen Klauen dieses gemein-gefährlich weichen Monsters versuchen mich, weiter eingehüllt zu halten. Doch ich kämpfe dagegen an. Ein Schlag, zwei Schlag, links, rechts, Kinnhacken und ein Tritt hinterher und die Decke bleibt leblos auf meinem Bett liegen.

Erschöpft wische ich mir den Schweiss von der Stirn, doch ich habe keine Zeit zu ruhen. Die nächste Herausforderung steht bereits an. Mit bestimmter Miene trete ich ihr entgegen. Geschickt schiebe ich die Lianen zur Seite um einen besseren Blick auf das, was mich erwartet, zu werfen. Ehrfürchtig weiten sich meine Pupillen: Die Wasserfälle der Heimtücke, Heimat der Wasserschlängen. Mit lautem Gebrüll greife ich an. Ihr giftiges Abwehrsekret spritzt mir entgegen doch ich fühle nichts. Gekonnt packe ich den Duschkopf am Hals und lasse das viel zu kalte Wasser über meinen Körper herablaufen. „Welche Ausgeburt des Teufels hat mir zu verklickern vermocht, dass kaltes Duschen gesund sei und wieso falle ich für so eine Unsinnigkeit?“. Solche und ähnliche Gedanken schiessen mir durch den Kopf, während ich zittern aus den Wasserfällen emporsteige.

Es ist nun Zeit, die Rüstung überzuwerfen um dann in die brennenden Strahlen des Sonnengottes zu treten. Dass sich unser aller Stern nicht nur auf mein Haupt ergötzt, merke ich, als ich ein Knurren von links hinter mir wahrnehme. Ein leiser Seufzer entweicht mir unweigerlich. Ohne die Quelle dieser abartigen Klänge zu sehen, weiss ich, dass ein kläffender, verfilzter, stinkender, sabbernder Vierbeiner mich anbufft. Genervt drehe ich mich um zu ihm und seiner grimmigen Besitzerin, wissend, dass der nächste Kampf bevorsteht; „das Starrduell“. Ein Klassiker unter den vielen Schlachten, die auf diesem wilden Weg geführt werden.